

„State of **DESIGN&MAKE** 2027“ – Fokusbericht

Medien und Unterhaltung

Kreativität bleibt alles – doch die Fähigkeiten dahinter wandeln sich

Kreativität war schon immer die entscheidende Stärke der Medien- und Unterhaltungsbranche (M&E) – und die Grundlage für das, was eine gute Story ausmacht. Heutzutage stützt sich herausragendes Storytelling zunehmend auf digitale Lösungen mit auf Kunstschaffende zugeschnittenen Tools, die eine reibungslose Zusammenarbeit ermöglichen und Teams die nötigen Daten für bessere kreative Entscheidungen liefern. Da KI Teile der täglichen Produktionsaufgaben übernimmt, besteht die Herausforderung für die Branche darin, sich neue Technologien zur Steigerung der menschlichen

Kreativität zunutze zu machen. Die M&E-Branche tritt gestärkt in diese nächste Phase ein. In der Studie *State of Design & Make 2027* berichten 59 % der Führungskräfte von überdurchschnittlichen oder außergewöhnlichen Leistungen im Vergleich zu den Erwartungen des Unternehmens, während 70 % glauben, dass zukünftiges Wachstum von digitalen Tools abhängt. Gleichzeitig bezeichnen sich heute weniger Unternehmen als digital gut aufgestellt (47 % im Vergleich zu 57 %) oder als KI-Vorreiter (43 % im Vergleich zu 49 %), was darauf hindeutet, dass die Erwartungen an eine

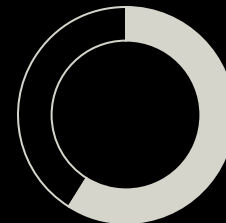
digitale Führungsrolle mit der zunehmenden Integration von KI in die kreativen Arbeitsabläufe ebenso steigen. Technologische Fortschritte, einschließlich KI, sind heute die größte geschäftliche Herausforderung der Branche und werden von 40 % der Führungskräfte genannt.

Führende Studios und Kunstschaffende müssen sich nicht zwischen Kreativität und Technologie entscheiden, sondern kombinieren beides. Auf den folgenden Seiten wird untersucht, was sie auszeichnet.

„Kreativität bleibt der Kern des Geschäfts, doch inzwischen geht es darum, das richtige Maß zwischen Kreativität und Technologiebewusstsein zu finden, damit das Handwerk sein Potenzial voll entfalten kann. Aber auch die Kunstschaffenden sind digital smart, wenn sie die Technologie zur Unterstützung ihrer Kreativität besser einsetzen.“

GRANT BAKER

Gründer von Images & Sound, einer Postproduktionsfirma mit Sitz in Auckland, Neuseeland



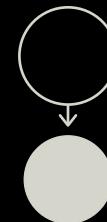
59 %

der M&E-Teams berichten von überdurchschnittlicher oder außergewöhnlicher Unternehmensleistung



70 %

sind überzeugt, dass zukünftiges Wachstum von digitalen Tools abhängt

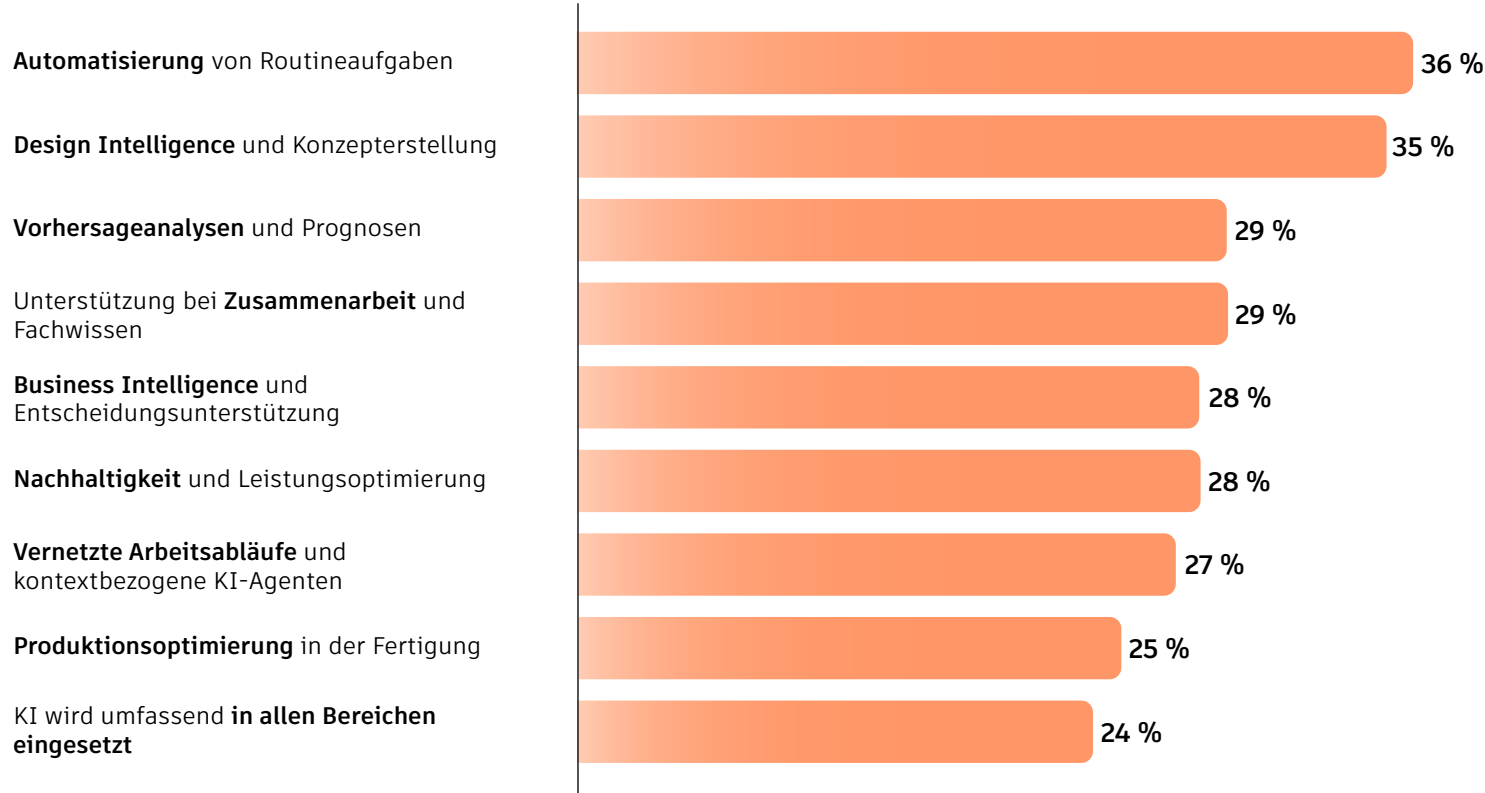


57 % auf 47 %

Selbsteinschätzung des digitalen Reifegrads in M&E hat seit 2025 abgenommen

Führende M&E-Unternehmen implementieren KI im gesamten Projektlebenszyklus

Automatisierung und Konzepterstellung derzeit die wichtigsten Anwendungen



Kreativteams in der M&E-Branche integrieren KI auf praktische Weise in kreative Arbeitsabläufe. Die häufigsten Anwendungen konzentrieren sich auf die Automatisierung von Routineaufgaben (36 %) und die Unterstützung von Design Intelligence und Konzepterstellung (35 %), gefolgt von prädiktiven Analysen und Zusammenarbeit. KI ersetzt Kreativprofis nicht, sondern unterstützt Teams bei der effizienteren Arbeit und überlässt die kreativen Entscheidungen den Menschen.

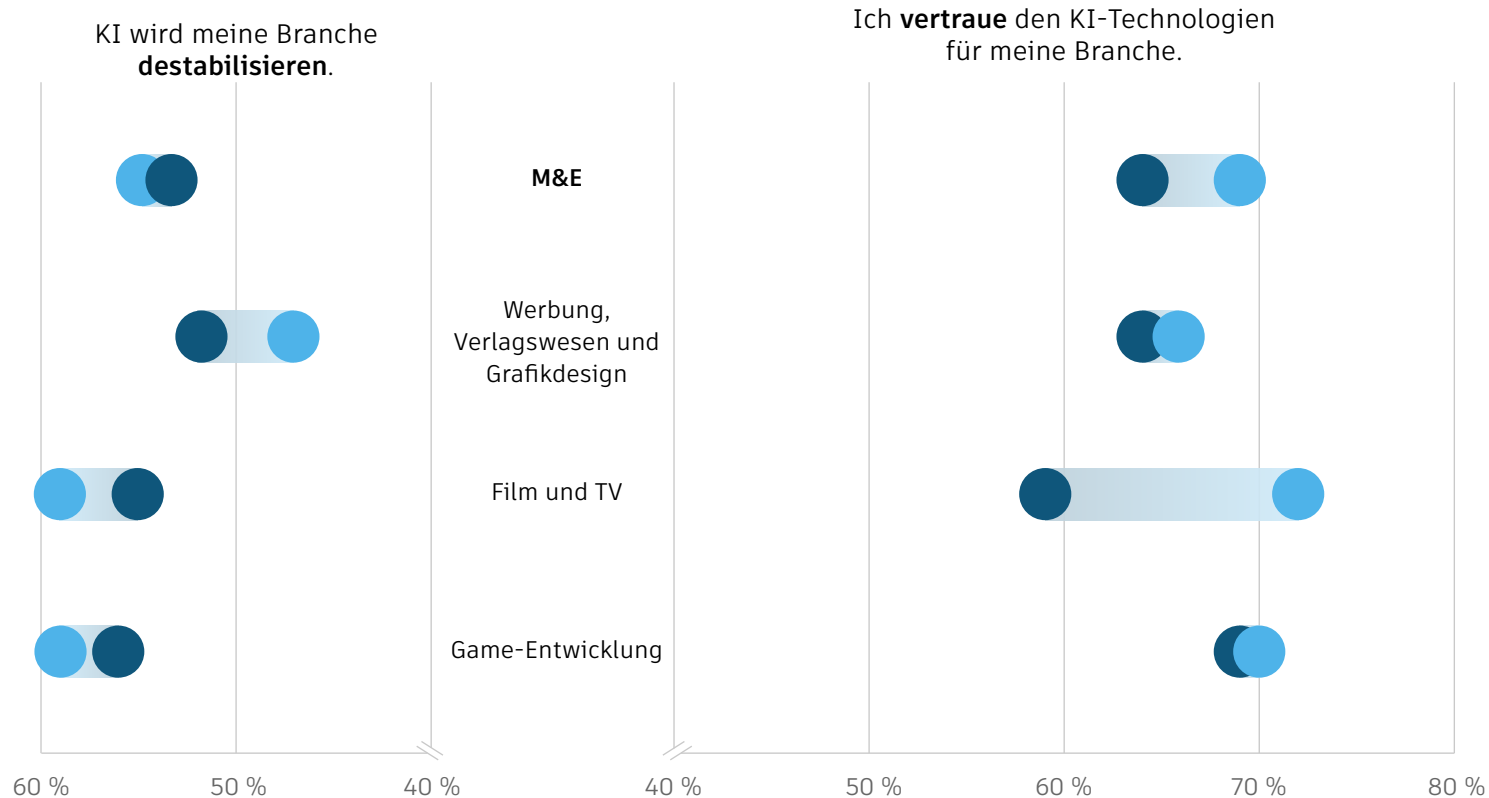
Frage: Welche aktuellen Anwendungsfälle für künstliche Intelligenz verfolgt Ihr Unternehmen? Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus. Angegeben ist der Prozentsatz der Auswahlen.

Anmerkung: Einige Antwortoptionen wurden zur besseren Lesbarkeit gekürzt. „Sonstiges“ und „Keine der genannten Antworten“ werden nicht gezeigt.

Weniger Vertrauen in KI in M&E

Führungskräfte in Film und TV stehen KI besonders skeptisch gegenüber

● 2025 ● 2027



Mit zunehmender Akzeptanz von KI entwickelt sich auch die Einstellung zur Technologie weiter. Während Unternehmen KI auf kreative Arbeitsabläufe ausweiten, ist das Vertrauen in KI seit 2025 in weiten Teilen der Branche gesunken, insbesondere in Film und TV. Anstatt die Akzeptanz zu verlangsamen, deuten die Ergebnisse darauf hin, dass Unternehmen bewusster darüber nachdenken, wo KI einen Mehrwert bietet: Sie nutzen sie als praktisches Kreativtool und denken gleichzeitig über ihre breitere Rolle im kreativen Prozess nach.

Frage: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu, wenn Sie an künstliche Intelligenz (KI) in Ihrer Branche oder Ihrem Unternehmen denken?
 1. Ich vertraue den KI-Technologien für meine Branche. 2. KI wird meine Branche destabilisieren. 5-Punkte-Skala. Top 2: „Stimme eher zu“ oder „Stimme voll und ganz zu“.

Digitale Funktionen schaffen Mehrwert über den kreativen Prozess hinaus

Die digitale Transformation schafft einen Mehrwert, der weit über die Produktion von Inhalten hinausgeht. Taktgeber berichten von besseren Ergebnissen als durchschnittliche Unternehmen in den Bereichen Entscheidungsfindung, Reputation, Fachkräftegewinnung und Risikomanagement. Ihre Führerschaft geht über kreative Arbeitsabläufe hinaus und umfasst auch allgemeinere Funktionen, die Unternehmen bei Betrieb, Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum unterstützen.

Die Ergebnisse liefern eine umfassendere Erkenntnis: Technologie bietet einen größeren Nutzen, wenn sie im gesamten Unternehmen statt nur im Rahmen einzelner Initiativen eingesetzt wird. Durch den Aufbau vernetzter digitaler Lösungen sind führende Unternehmen besser aufgestellt, um Zusammenarbeit zu unterstützen, fundierte Entscheidungen zu treffen, Veränderungen zu bewältigen und Technologieinvestitionen in einen dauerhaften geschäftlichen Nutzen zu verwandeln.



Illustration von Laney Desroches

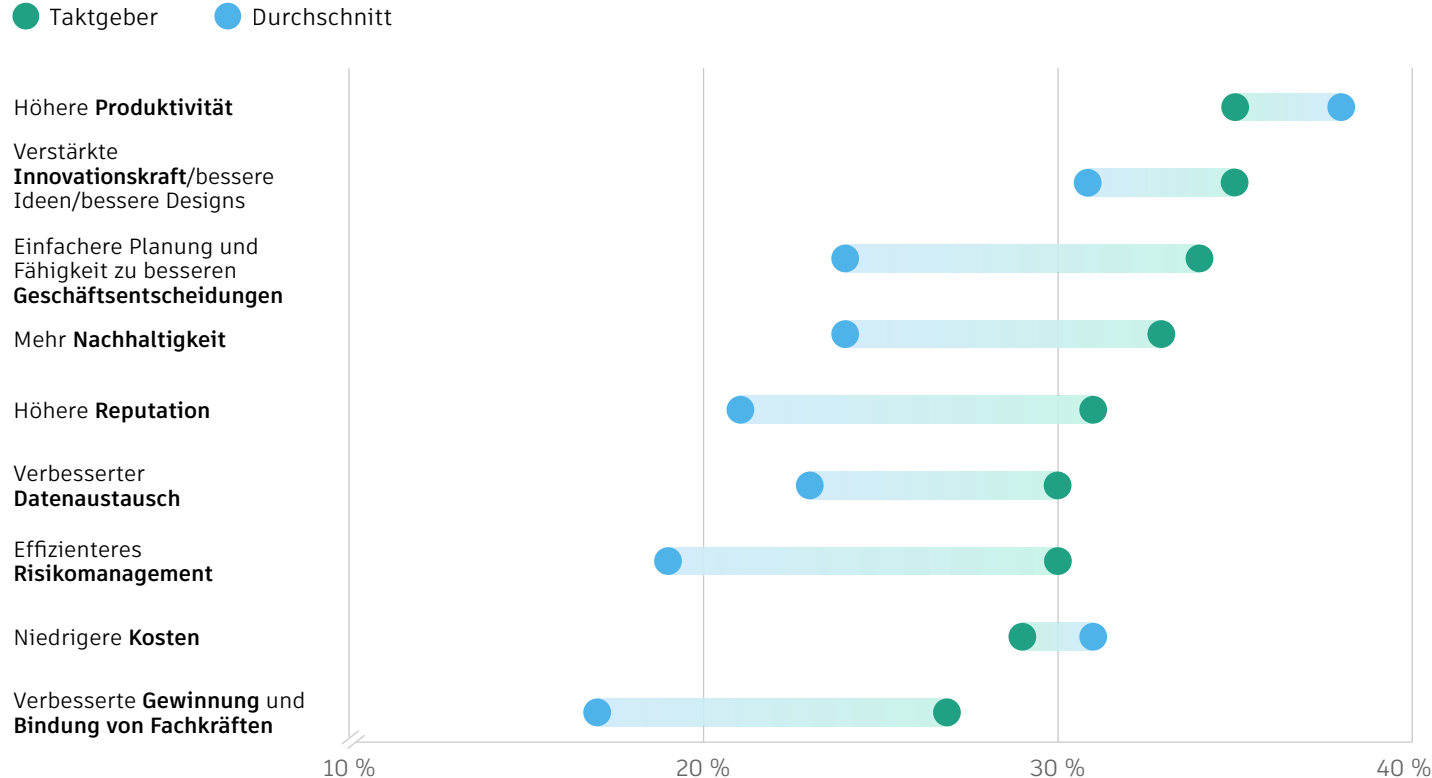
„Die neuen Taktgeber werden sich nicht durch bessere Tools oder Pipelines auszeichnen, sondern durch das schnellste Anpassungsvermögen.“

DIANA COLELLA

EVP, Interactive Graphics, Media and Entertainment, Autodesk

Taktgeber in M&E profitieren fast durchweg zunehmend von digitaler Transformation

Steigerung um 10 % bei Entscheidungsfindung, Reputation, Risikomanagement und Fachkräftegewinnung



Führende Studios und Kunstschaffende bauen umfassendere Fähigkeiten rund um KI-Technologien auf. **Taktgeber** verfügen weitaus häufiger als durchschnittliche Unternehmen über dedizierte KI-Teams (92 % im Vergleich zu 59 %), was darauf hindeutet, dass führende Unternehmen das Experimentierstadium verlassen und das nötige Fachwissen und die Infrastruktur aufbauen, die für den effektiven Einsatz von KI erforderlich sind.

Was sind Taktgeber?

Die Taktgeber sind die 11 % der Unternehmen in unserer Studie, die gleichzeitig bei digitalem Reifegrad, KI-Einführung und Nachhaltigkeit eine Führungsrolle einnehmen. Sie übertreffen ihre Mitbewerber sowohl hinsichtlich der Unternehmensleistung als auch bei der Bereitschaft für zukünftige Herausforderungen. Weitere Informationen zur Methodik finden Sie im Bericht *State of Design & Make 2027*.

Frage: Hat Ihr Unternehmen einen der folgenden Vorteile der digitalen Transformation wahrgenommen? Angegeben ist der Prozentsatz der Auswahlen; mehrere Antworten sind zulässig. Siehe Definition für Taktgeber auf Seite 5.



Die kreativen Sektoren reagieren unterschiedlich auf Kostendruck

Die Kosten stellen in der M&E-Branche nach wie vor eine große Herausforderung dar, aber die Unternehmen reagieren je nach Arbeitsweise unterschiedlich. In Film, TV und Game-Entwicklung wird großer Wert auf Technologieinvestitionen zur Effizienzsteigerung gelegt, während die Werbebranche stärker auf die Personalentwicklung setzt. In der Game-Entwicklung werden zudem Datenanalysen stärker als in anderen Sektoren eingesetzt, obwohl Technologie nach wie vor die führende Komponente ist.

Diese Unterschiede spiegeln branchenspezifische Besonderheiten bei Produktionsmodellen, Zeitplänen und Fachkräftebedarf wider. Es gibt kein Patentrezept für das Kostenmanagement: Jeder Sektor kombiniert Technologie, Personal und Daten auf eine Weise, die den kreativen und betrieblichen Gegebenheiten gerecht wird.



Unterschiedliche Strategien zur Kostenkontrolle in M&E

Trotz umfangreicher Investitionen in Technologie könnte eine geringere Priorisierung von Schulungen und Daten langfristige Herausforderungen verursachen

● Werbung, Verlagswesen und Grafikdesign ● Film und TV ● Game-Entwicklung

Investition in Technologie zur Steigerung der Effizienz

Verbesserte Schulung und Entwicklung zur Steigerung der Produktivität

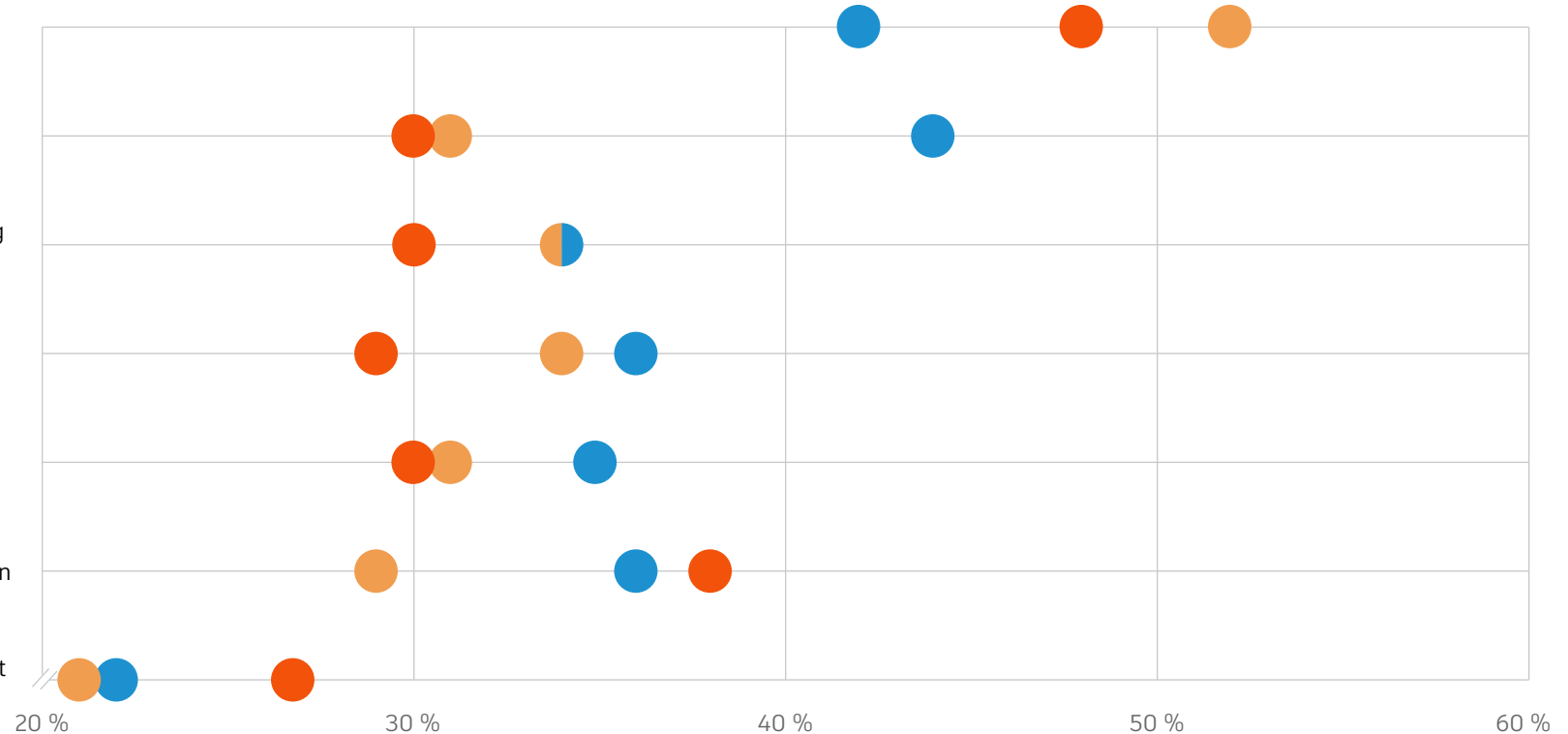
Abteilungsübergreifende Umsetzung von **Kostensenkungsmaßnahmen**

Aushandlung besserer Konditionen mit Lieferanten

Umstellung auf **kosteneffektivere Materialien** oder Prozesse

Verstärkte Nutzung von Datenanalysen zur Identifizierung von Einsparpotenzial

Auslagerung nicht zum Kerngeschäft gehörender Funktionen



Frage: In den letzten drei Jahren haben Führungskräfte Kostenkontrolle und Kostenmanagement als eine der größten Herausforderungen für ihr Unternehmen erkannt. Welche Strategien haben Sie eingesetzt, um die Kosten besser zu kontrollieren? Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.
 Angegeben ist der Prozentsatz der Auswahlen; mehrere Antworten sind zulässig.

KI-Kompetenzen haben heute Priorität. Nachhaltigkeit bleibt die Investition von morgen.

Mit der Weiterentwicklung der kreativen Produktion legen M&E-Unternehmen den größten Wert auf Kompetenzen in den Bereichen KI (45 %) und digitales Design (40 %). Diese Prioritäten kennzeichnen eine Branche, die sich auf den Aufbau der nötigen technischen Fähigkeiten zur Unterstützung zunehmend digitaler kreativer Arbeitsabläufe konzentriert.



Illustration von Mauro Bonu

„Da die Inhalte selbst immer vielfältiger und die Mechanismen und Technologien der Spiele immer komplexer werden, ist der Mangel an Talenten, die diese anspruchsvollen Aufgaben bewältigen können, meiner Meinung nach zu einer Herausforderung für Unternehmen in der gesamten Branche geworden. Die Gewinnung von Fachkräften und die Kostenkontrolle bleiben konstante Herausforderungen.“

KENTA YAMAKI

Senior Manager, Foundational Technology Development Section, bei CAPCOM, einem Entwickler und Hersteller von Videospielen mit Sitz in Osaka, Japan

Führungskräfte in M&E achten bei Neueinstellungen auf Kompetenzen bei KI und digitalem Design

● 2025 ● 2027

Fähigkeit zur Implementierung/**Nutzung von KI**

Kompetenzen im digitalen Design

Softwareentwicklung/Programmierung

Digitales **Projektmanagement**

Datenanalyse/Data Mining/Data Insights

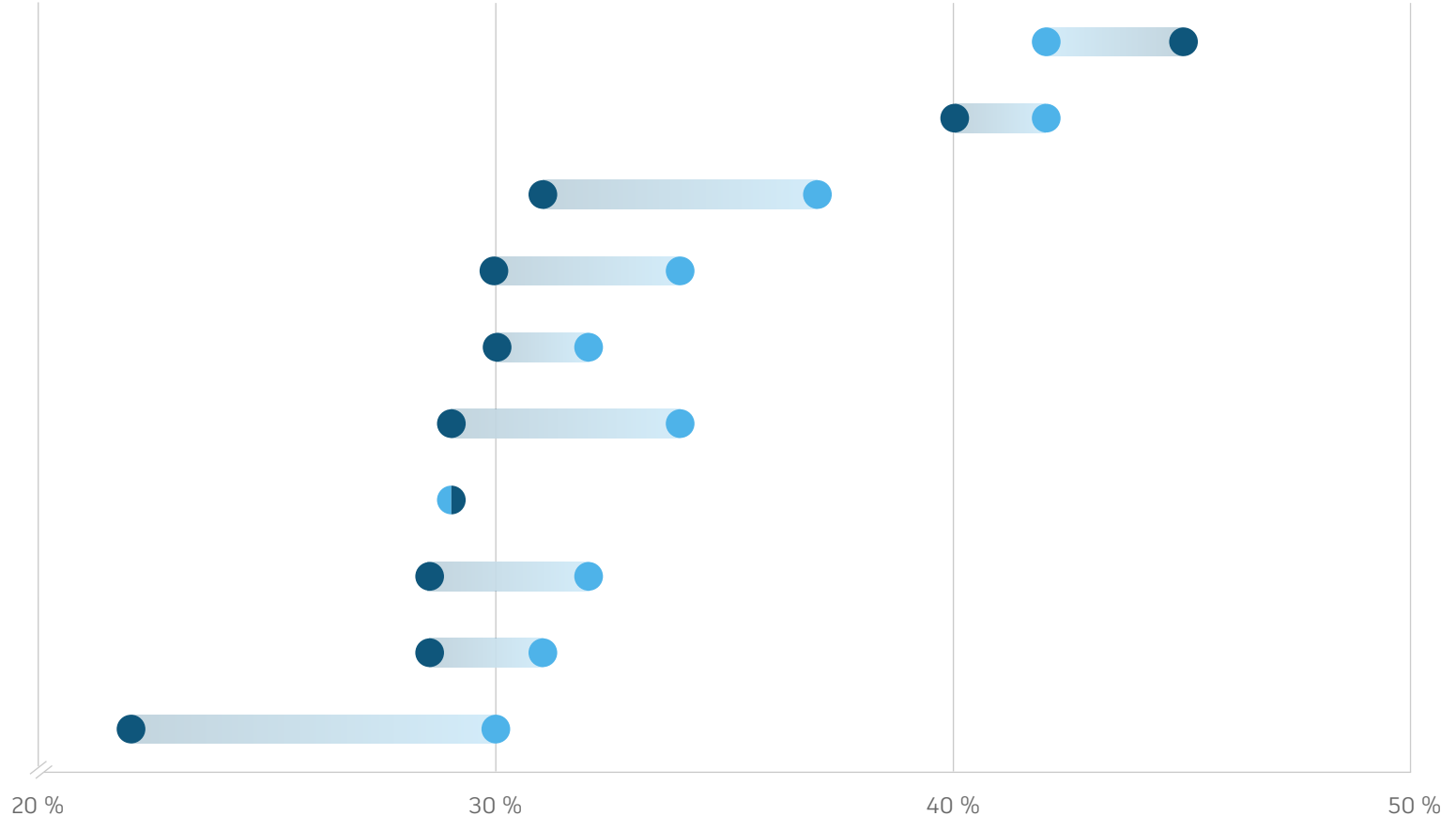
Kenntnisse im Bereich **Datensicherheit**

Fähigkeit zur effektiven Remote-**Zusammenarbeit** mit internen und externen Partnern

Fortgeschrittene Kenntnisse im Umgang mit **BIM, Modellierung oder 3D-Design**

Kompetenzen in den Bereichen **Data Science** und Datenmanagement

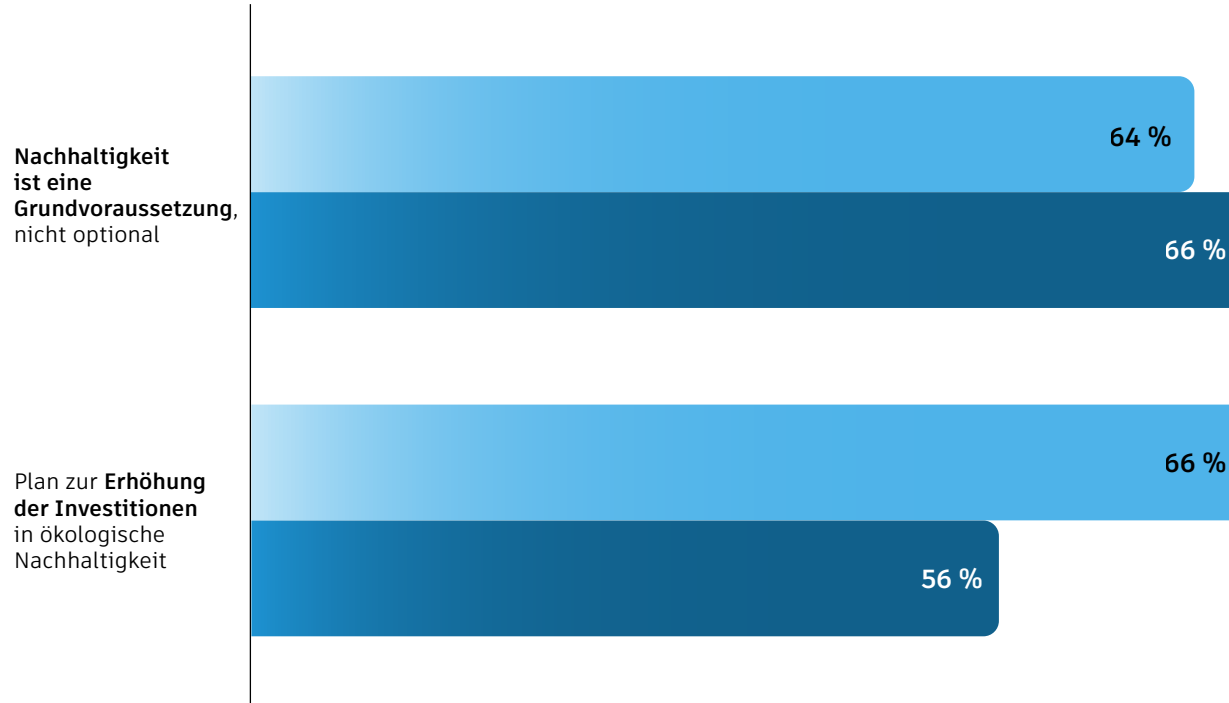
Möglichkeit zum Einsatz von Software zur Messung, Reduzierung und **Meldung der CO₂-Emissionen**



Frage: Auf welche technischen oder digitalen Kompetenzen legt Ihr Unternehmen bei Neueinstellungen derzeit besonderen Wert? Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus. Angegeben ist der Prozentsatz der Auswahlen; mehrere Antworten sind zulässig. „Sonstiges (bitte angeben)“ und „Wir legen keinen besonderen Wert auf technische und digitale Kompetenzen“ werden nicht gezeigt.

M&E-Unternehmen setzen weiterhin auf Nachhaltigkeit, aber Investitionen hinken hinterher

● 2025 ● 2027



Fragen: 1. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen hinsichtlich Ihres Unternehmens zu? Nachhaltigkeitsziele sind nicht länger optional, sondern eine Grundvoraussetzung für moderne Unternehmen. 5-Punkte-Skala; Top 2: „Stimme eher zu“ oder „Stimme voll und ganz zu“. 2. Wie werden sich Ihrer Meinung nach Ihre Investitionen in den folgenden Bereichen in den nächsten drei Jahren verändern? Ökologische Nachhaltigkeit. Top 2: „Steigen“ oder „Stark steigen“.

Diese Verschiebung bedeutet nicht, dass Nachhaltigkeit an Bedeutung verloren hat, sondern dass Unternehmen konkurrierende Prioritäten gegeneinander abwägen müssen. Während 66 % der Führungskräfte Nachhaltigkeit heute als eine Anforderung moderner Unternehmen sehen, sind die geplanten Investitionen seit 2025 von 66 % auf 56 % gesunken.

Die Taktgeber denken jedoch weiterhin langfristig: 87 % planen, ihre Investitionen in Nachhaltigkeit zu erhöhen, verglichen mit 52 % der durchschnittlichen Unternehmen. Gleichzeitig sehen sie Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil und als Möglichkeit, Fachkräfte zu gewinnen und zu binden. Alle diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass führende Unternehmen Strategie, Nachhaltigkeit und langfristige Unternehmensleistung kombinieren, anstatt sie als konkurrierende Prioritäten zu behandeln.



Fazit

Die M&E-Branche tritt in ein neues Zeitalter ein, in dem Kreativität und Technologie immer stärker miteinander vernetzt sind. Die stärksten Unternehmen der Branche nutzen KI nicht, um kreative Arbeit zu ersetzen, sondern um Kreativteams dabei zu helfen, effizienter zu arbeiten, effektiver zusammenzuarbeiten und auf neue Weise ihre großartigen Geschichten zu erzählen. Gleichzeitig investieren

sie weiterhin in die Menschen, Kompetenzen und digitalen Funktionen, die diese Technologien wertvoll machen.

Wie das in der Praxis aussieht, zeigen die Firmen, die von uns als Taktgeber bezeichnet werden. Sie entwickeln eher als durchschnittliche Unternehmen dedizierte KI-Funktionen, erzielen einen größeren geschäftlichen Nutzen durch die digitale

Transformation und investieren in langfristige Funktionen, die Kreativität, Innovation und Wachstum unterstützen. Alle diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass ein Wettbewerbsvorteil durch die Kombination aus kreativen Talenten und digitalen Funktionen entsteht und nicht durch die Förderung nur einer dieser beiden Faktoren.

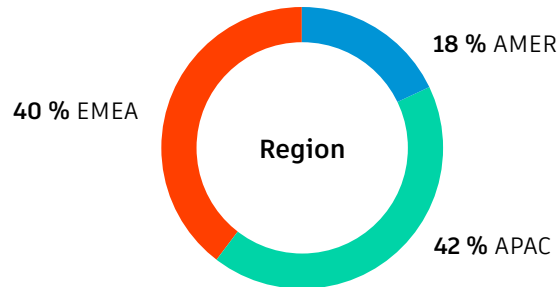
Für führende M&E-Unternehmen besteht die Chance nicht darin, sich zwischen Kreativität und Technologie zu entscheiden. Vielmehr sollen sich beide Komponenten innerhalb eines Unternehmens gegenseitig stärken, damit Mitarbeiter bessere Arbeit leisten, sich auf wechselnde Zielgruppen einstellen und innovativ auf die Weiterentwicklung der Branche reagieren können.

Über diese Analyse

Diese Analyse der M&E-Branche basiert auf der Autodesk-Studie *State of Design & Make 2027*, für die 1.549 Führungskräfte und Fachleute aus der globalen M&E-Branche befragt wurden. Die hier vorgestellten Ergebnisse zeigen für die M&E-Branche spezifische Muster auf und sollten im Kontext dieser Branchenstichprobe interpretiert werden. 11 % der Befragten aus der M&E-Branche (n = 176) gehören Taktgebern an, die restlichen 89 % werden als durchschnittliche Unternehmen eingestuft.

M&E: Befragtenprofil

- 62 % Werbung, Verlagswesen und Grafikdesign
- 23 % Film und TV
- 15 % Game-Entwicklung



Die Definitionen für Taktgeber, digitale Reife sowie KI- und Nachhaltigkeitsvorreiter entsprechen den im Bericht State of Design & Make 2027 verwendeten Definitionen. Vergleiche mit dem KI-Statusbericht 2026 werden an den Stellen zitiert, an denen in dieser Analyse auf Trenddaten Bezug genommen wird.

Über Autodesk

Autodesk verändert die Art und Weise, wie die Welt konzipiert und gestaltet wird. Mit der Technologie von Autodesk können Innovatoren weltweit große und kleine Herausforderungen meistern – in Architektur, Ingenieur- und Bauwesen, Betrieb, Produktentwicklung, Fertigung sowie Medien und Unterhaltung. Von nachhaltigeren Gebäuden über intelligenteren Produkte bis hin zu mitreißenden Blockbuster-Filmen: Autodesk-Software hilft Kunden dabei, die Welt für alle zu einem besseren Ort zu machen. Für weitere Informationen besuchen Sie autodesk.de oder folgen Sie @autodesk in den sozialen Medien.

Wenden Sie sich unter state.of.design.and.make@autodesk.com an Autodesk, wenn Sie Fragen zu diesem Forschungsbericht haben oder sich für die Teilnahme an künftigen Forschungsprogrammen registrieren möchten.

Die Angaben in diesem Bericht dienen ausschließlich allgemeinen Informationszwecken und richten sich an unsere Kunden. Autodesk, Inc. kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit von Angaben, Texten, Grafiken, Links oder anderen Elementen im Bericht weder bestätigen noch gewährleisten.

Autodesk, Inc. gibt keine Gewähr dafür, dass Sie bestimmte Ergebnisse erzielen, wenn Sie Empfehlungen in diesem Bericht folgen.

© 2026 Autodesk, Inc. Alle Rechte vorbehalten.